

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde Schwalbach am Taunus am Montag, dem 27.06.2016

Die Einladung erfolgte am 16.06.2016 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

Beginn: 20:00, Ende: 22:05 Uhr

Teilnehmer: √ = anwesend , e=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|-------------|--------------|---|
| Andre | Rita | √ |
| Brückmann | Alexander | √ |
| Engelmann | Christina | √ |
| v. Hain | Daniela | E |
| Jene-Degott | Hildegard | √ |
| Jünemann | Dr. Bernhard | E |
| Kaluza | Michael | √ |
| Kronenberg | Klaus | √ |
| Krüger | Claudia | √ |
| Langendorf | Rosemarie | √ |
| Loebmann | Ursula | E |
| Marschall | Ulrike | √ |
| Mahlke | Monika | √ |
| Molter | Michael | √ |
| Sawade | Anne | √ |
| Schlosser | Anette | √ |
| Weidmann | Sandra | √ |
| Zieger | Ursula | √ |

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

| | | | |
|---------------------|-----------|-----------|---|
| Jugendspr. (Vertr.) | Marschall | Simon | √ |
| Bildungsbeauftragte | Comes | Margot | E |
| Gemeindereferentin | Kremer | Eva | √ |
| Pastoralreferentin | von Melle | Gabriela | E |
| Gemeindereferentin | Greul | Beate | E |
| Diakon | Kurnoth | Klemens | E |
| Kiga-Leiterin | Blasius | Cornelia | E |
| Kiga-Leiterin | Mursch | Petra | √ |
| Caritas-Beauftragte | Winter | Wanda | √ |
| Kooperator | Katunda | Dieudonné | |
| | | | |

Gäste: Pfarrer Katunda

TOP 0: Geistliches Wort

Frau Jene-Degott liest einen Text von Hans Dieter Hüsch mit Wünschen an Gott.

TOP 1: Regularien

Das Protokoll der Sitzung vom 21.03.2016 wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Raposo hat aus beruflichen Gründen sein Mandat niedergelegt. Für ihn würde als nächste gemäß dem Wahlergebnis Frau Juliane Schwarz in den PGR nachrücken. Da Frau Schwarz inzwischen in den Verwaltungsrat gewählt wurde, nimmt sie das PGR-Mandat nicht an. Folglich rückt Frau Christina Engelmann in den PGR nach, Frau Engelmann nimmt das Mandat an, der PGR heißt Frau Engelmann in seinem Kreis willkommen.

TOP 2: Berichte der Gemeindeleitung, aus dem PA und dem BSR

Pfr. Brückmann teilt mit, dass die Termine für die Erstkommunion, aber auch für Hochzeiten für das kommende Jahr schon jetzt angefragt werden. Er teilt mit, dass das Gemeindefest fortgeführt wird und dass für Weihnachten die nächste Ausgabe geplant ist. Für das Redakti-

onsteam werden weitere Mitglieder gesucht, vorzugsweise aus Eschborn und Niederhöchstadt.

Im Pastoralausschuss hat Frau von Melle die Aktivitäten im Bereich Familienpastoral vorgestellt. Außerdem wurde beschlossen, mit dem PGR von Bad Soden-Sulzbach Kontakt aufzunehmen. Ein gemeinsames Treffen von PA Schwalbach-Eschborn und PGR Bad-Soden-Sulzbach wird für den Herbst angestrebt.

TOP 3: Wahrnehmungen aus der Gemeinde

- Die klare Stellungnahme von Pfarrer Brückmann gegen Fremdenfeindlichkeit und gegen die Ziele der AfD wurden mehrheitlich sehr positiv aufgenommen, auch wenn es einige gegenteilige Ansichten in Schwalbach gibt. Der PGR unterstützt die Position von Pfarrer Brückmann hierzu.
- Frau Sawade findet es erschreckend, dass viele Leute, auch in der Gemeinde, den Auffassungen der AfD nahestehen.
- Es fand ein erstes Treffen mit Kindern statt, die Ministranten werden wollen. Es ist davon auszugehen, dass sich 3 – 5 Kinder zu Ministranten ausbilden lassen.
- Auf Anfrage wird erläutert, dass in St. Martin auch weiterhin Rosenkranzgebete stattfinden, dass diese aber auf Beschluss der Liturgieausschusses wegen des sehr stabilen Teilnehmerkreises nicht mehr im Wochenbrief angekündigt werden.
- Frau Jene-Degott teilt mit, dass sie im Namen der Gemeinde den Erzieherinnen in den Kindertagesstätten zum Geburtstag gratuliert, was von den Betroffenen sehr positiv aufgenommen wird.
- Die Teilnehmerzahl bei den beiden Seniorenkreisen ist deutlich rückläufig, es ist davon auszugehen, dass sie sich über kurz oder lang auflösen werden. Für die zukünftige Seniorenarbeit müssen dann neue Wege gesucht werden.
- Der Kreativtreff für Frauen wird gut angenommen, es geht dabei vor allem um Kommunikation untereinander.
- Frau Mursch stellt fest, dass die Familien der Kinder ein wachsendes Interesse an der religiösen Erziehung und an den Gemeindefesten zeigen. Beim Sommerfest wird der Gottesdienst nicht mehr in der Kirche gefeiert, sondern im Gemeindehaus. So erreichen wir auch Menschen, die der Kirche fernstehen, auch Muslime nehmen am Gottesdienst im Gemeindehaus teil.
- Pfarrer Katunda stellt sich kurz vor. Er promoviert zurzeit in St. Georgen. Er war 4 Jahre Kooperator im Bistum Trier und wird jetzt als Kooperator in unserem Pastoralen Raum eingesetzt. Er bemerkt, dass er gut im PR aufgenommen wurde und dass die Atmosphäre bei uns sehr gut sei.
- Die Anzahl der Taufen hat zugenommen, die Anteilnahme der Familien hat sich gut entwickelt.
- Frau Schlosser berichtet, dass die bei der letzten Sitzung in Leben gerufene Projektgruppe zu Entwicklung von Angeboten für Kinder nach der Erstkommunion die Arbeit aufgenommen hat. Es wird darauf hingewiesen, dass Gruppenleiterschulungen erst für Jugendliche ab 16 Jahre angeboten werden, dass es aber von der KFJ sogenannte „Starterpakete“ gibt, an denen auch Jüngere teilnehmen können.
- Frau Winter berichtet, dass sich der Caritasausschuss mit dem Thema „Trauerarbeit“ befasst. Eventuell würde sich bei konkreten Aktivitäten auch Herr Kahle einbringen. Außerdem weist Frau Winter auf die Festveranstaltung zum 70-jährigen Bestehen der Caritas-Main-Taunus am 15.07. um 16:00 Uhr in Hofheim hin.

TOP 4: Rück- und Ausblick zum Gemeindefest an Fronleichnam

Das Fest war sehr gut besucht, trotz der ausgefallenen Theateraufführung waren viele junge Familien da. Die Teilnahme an der Prozession war erfreulich, es hat auch alles gut geklappt (einschließlich dem Ende am Schlussaltar). Die Ansprache von Frau Pfarrerin Gengenbach wurde sehr positiv aufgenommen, auch der Umstand, dass sie an der gesamten Prozession teilnahm. Das Problem, dass Besucher schon vor dem Schlusssegen Speisen und Getränke kaufen wollen, ist zwar noch vorhanden, es ist aber deutlich kleiner geworden. Beim Fest selbst hat alles gut funktioniert, auch dort, wo neue Helfer eingesetzt waren.

Beim Nachbereitungstreffen des Festausschusses wurden einige Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt, die beim nächsten Fest umgesetzt werden sollen. Insbesondere für den Aufbau sollen mehr Helfer gefunden werden.

Der PGR bedankt sich bei Frau Marschall, die diesmal die Organisation übernommen hatte und beim Ehepaar Scherer, das Frau Marschall tatkräftig und mit all seiner Erfahrung unterstützt hat.

TOP 5 : Resümee der gemeinsamen Sitzung mit den Vorständen der evangelischen Gemeinden am 02.06.2016

Die Sitzung wurde von allen Seiten als sehr konstruktiv angesehen und es bestand Einverständnis, dass wir uns an ökumenischen Aktivitäten zum Lutherjahr 2017 beteiligen werden. Hierzu wurde die bei der gemeinsamen Sitzung vorgelegte Liste der möglichen Aktivitäten Punkt für Punkt durchgesprochen:

- **Lutherrock, 6 Abende mit Musik und Essen aus der Zeit Luthers, Tischtheater für Familien und Kinder**, sowie ein Aktionstag „Bibel entdecken“ werden bereits von den evangelischen Gemeinden geplant
- **Stadtkirchentag:** Es wird darauf hingewiesen, dass ein solcher Tag viel Aufwand erfordert, wir trauen uns aber zu, den Aufwand zu leisten, wenn die Evangelische Gemeinden mitmachen. Ohne die Beteiligung der evangelischen Gemeinden macht ein Stadtkirchentag keinen Sinn. Frau Sawade und Frau Jene-Degott merken an, dass im Jahr 2010 einmal ein ökumenischer Stadtjugendtag geplant wurde, der dann aber nicht stattfand. Die Unterlagen von dieser Vorbereitung können zur Verfügung gestellt werden. Der PGR empfiehlt die Durchführung eines Ökumenischen Stadtkirchentages und bittet den Ökumenausschuss bei der nächsten Ausschusssitzung bzw. beim Dienstgespräch zu klären, ob die evangelischen Gemeinden mitmachen würden.
- **Stadtrally:** Sollte gegebenenfalls in den Stadtkirchentag integriert werden
- **Erwachsenenbildungsveranstaltungen:** Der PGR empfiehlt die Durchführung von Erwachsenenbildungsveranstaltungen zum Thema „Reformation“. Ein Gesprächsabend zum Thema: Was eint uns? Was trennt uns? Was wissen wir voneinander? sollte im Rahmen des Stadtkirchentages vorgesehen werden.
- **Podiumsdiskussion:** Was sagt uns die Reformation / Kirche heute? wird als sehr sinnvoll angesehen und sollte gegebenenfalls ebenfalls im Rahmen des Stadtkirchentages stattfinden.
- **Freiluftkino im Hof des Gemeindezentrums St. Pankratius, „Luther“, der Film:** Diese Aktivität wird sehr befürwortet, die Jugendkino-Gruppe wäre bereit, dies durchzuführen.
- **Gemeindefahrt zur Wartburg:** Der PGR ist der Auffassung, dass dies im Lutherjahr wegen des großen Andrangs dort keinen Sinn macht.
- **Reformationskonzert (Projektchor):** Mitglieder des Kirchenchors geben zu bedenken, dass das von unserer Seite (auch Chorleitung) wahrscheinlich nicht leistbar ist.
- **Gemeinsamer Gesang / Lieder:** Der Punkt hat für den PGR keine Priorität.

- **Ökumenischer Gottesdienst am 31. Oktober 2017:** Der PGR befürwortet die Durchführung eines solchen Gottesdienstes sehr.
- **Ökumenischer Gottesdienst am Karfreitag (Ev. Gemeinden laden die Kath. Gemeinde ein):** Der PGR befürwortet diese Aktivität. Es gäbe dann in Schwalbach keine Karfreitags-Liturgie, wer unbedingt an einer katholischen Karfreitagsliturgie teilnehmen will, der müsste nach St. Nikolaus ausweichen (erforderlichenfalls könnte ein Fahrdienst eingerichtet werden). Der Kinderkreuzweg könnte dann 2017 um 15:00 Uhr stattfinden.
- **Ökumenischer Taufgottesdienst (?):** Zu diesem Punkt ist noch eine inhaltliche Klärung erforderlich, die Mitglieder des PGR sehen dies mehrheitlich eher skeptisch.
- **Gottesdienst am Glaskopf:** Diese Gottesdienste werden seit Jahren von den evangelische Gemeinden im Dekanat Kronberg durchgeführt. Die katholische Gemeinde würde sich hieran nicht aktiv beteiligen wollen
- **Gemeinsame Sternsingeraktion:** Der PGR befürwortet die Einbeziehung der evangelischen Gemeinden in die Sternsingeraktion, wobei natürlich auch evangelische Kinder in die Sternsinger-Gruppen einbezogen werden sollen.

Zusätzlich wird von Frau Sawade vorgeschlagen, in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag wieder die Durchführung einer „Liturgischen Nacht“ ins Auge zu fassen.

TOP 6: Mitglied im Kuratorium der ökumenischen Diakoniestation

Der PGR wurde von der Ökumenischen Diakoniestation aufgefordert, ein Mitglied in das Kuratorium der Diakoniestation zu entsenden. Bisher wurde diese Aufgabe von Dr. Freier wahrgenommen. Frau Andre wird Herrn Freier fragen, ob er bereit ist, dieses Amt auch weiterhin zu übernehmen.

TOP 7: Verschiedenes

Die Glückwünsche der Gemeinde bei den Taufen am 31.07. wird Frau Sawade überbringen, am 06.08. wird dies Frau Langendorf machen.

Die Kirchenchorproben werden voraussichtlich zukünftig montags stattfinden. Wenn PGR-Sitzungen mit der Chorprobe kollidieren, wird der PGR dann in St. Martin tagen.

Frau Langendorf lädt zum Brunch am 17.07. nach dem Gottesdienst ins Gemeindehaus ein.

Die Gruppe, die die Werktagswortgottesdienste am Mittwoch durchführt, sucht neue Mitglieder, die bereit sind, solche Gottesdienste vorzubereiten und durchzuführen.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 05. September 2016 statt.

Protokoll: M. Molter